



**Festrede des Vorsitzenden Stephan Härtel zur Jubiläumsveranstaltung am
01.02.2025 im Ratssaal der Stadt Bergheim**

Liebe Mitglieder, Gäste und Freunde unseres Vereins,

wir sind heute hier im festlichen Ratssaal der Stadt Bergheim, um mit großer Freude und Stolz das 100-jährige Bestehen unseres Schachvereins zu feiern. Besonders ist der heutige Tag vor allem auch deshalb, da sich einige schachbegeisterte Eisenbahner am Sonntag, dem 1. Februar 1925 im Bahnhofshotel und Restaurant Haas, zur Gründungsversammlung getroffen hatten. Somit können wir unser heutiges Vereinsjubiläum sogar Tag genau feiern.

Zunächst einmal möchte ich aber unsere Ehrengäste begrüßen.

Wir freuen uns, dass unser Bürgermeister Herr Mießeler sich bereit erklärt hat, die Schirmherrschaft für die heutige Veranstaltung zu übernehmen. Herzlich Dank!

Außerdem ist es uns eine Ehre den Präsidenten des Schachbundes NRW Herrn Chadt-Rausch sowie seinen Vizepräsidenten Herrn Winterwerb begrüßen zu dürfen. Auch hier unser Dank!

Nicht vergessen möchte ich die Vertreter des Schachbezirkes Rur-Erft Herr Schwarhoff, Herr Hansel vom Kölner Schachverband sowie Herr Fuhs vom Schachverband Mittelrhein. Es freut uns sehr, dass Ihr gekommen seid!

Und als weiteren Höhepunkt. Die beste Schachspielerin Deutschlands, die Großmeisterin Elisabeth Pähtz wird heute eine Simultanvorstellung an 25 Brettern geben. Vielen Dank hierfür!

Nicht unerwähnt möchte ich unsere Sponsoren lassen, ohne die unser Jubiläumsjahr nicht so ansprechend hätte geplant und organisiert werden können. Hier möchte ich insbesondere die Kreissparkasse Köln, die RWE Power, die Volksbank Bergheim Erft, den Lionsclub Bergheim und das Steuerberaterbüro Potrafke nennen.

Nun etwas zu unserer Vereinsgeschichte. In den zwanziger und dreißiger Jahren des vorherigen Jahrhunderts gab es die „Schachfreunde“ in Oberaußem, einen Schachverein in Niederaußem sowie selbstverständlich den Verein „Turm“ Bergheim. Schach war auch schon damals beliebt, auch im Stadtgebiet Bergheim.

Nach der, durch den Weltkrieg und dem Wiederaufbau verursachten Pause, etablierten sich Anfang der sechziger Jahre wieder die beiden Schachvereine „Turm 25 Bergheim“ sowie Oberaußem. Hervorzuheben sind in den sechziger und siebziger Jahren auf jeden Fall unsere Simultanturniere mit bekannten Meistern wie z.B. Paul Träger, Wolfgang Unzicker oder Robert Hübner.

1978 fusionierten die beiden Vereine Turm 25 Bergheim und Oberaußem zum heutigen Verein.

In den achtziger Jahren waren wir stolz darauf, im Rahmen unseres 60jährigen Jubiläums, die Deutsche Blitzeinzelmeisterschaft ausrichten zu dürfen. Ebenso darf unser Kontakt zu der Sportgemeinschaft Chemie Colditz in der damaligen DDR nicht vergessen werden. Entstanden durch Fernschachwettkämpfe besuchte unser Verein

1985 und 1986 unsere Schachfreunde in der DDR. Vielen Mitgliedern werden dieses Erlebnis in bleibender Erinnerung behalten.

Anfang der 2000er dann der sportliche Höhepunkt unseres Vereinslebens. Mit einem Durchmarsch über die Verbandsliga, Oberliga und der NRW-Liga stieg Bergheim 2003 in die 2. Bundesliga West auf. Wir konnten uns einige Jahre dort in der Liga halten. In dieser Zeit errang Bergheim 2004 den vierten und im darauffolgenden Jahr sogar den dritten Platz bei der deutschen Blitzmannschaftsmeisterschaft. Leider, wie bei so vielen Vereinen, verließ uns 2007 ein Sponsor, und wir fanden uns auf Bezirks- und Verbandsebene wieder.

Insgesamt möchten wir uns ausdrücklich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bergheim in all den Jahrzehnten bedanken. Viele Erfolge und Aktivitäten wären ohne die finanzielle und organisatorische Unterstützung der Stadt Bergheim nicht möglich gewesen.

Wie eh und je engagiert sich unser Verein ganz besonders in der Jugendarbeit. Inzwischen haben wir über achtzig Mitglieder, so viel wie noch nie in unserer Vereinsgeschichte. Die Hälfte davon Kinder, Jugendliche und jugendliche Spieler, die 25 Jahre und jünger sind.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, Trainern, Eltern, Ehrenamtlichen und Unterstützern, deren unermüdlicher Einsatz und Leidenschaft unseren Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist. Ohne euch wären diese Erfolge nicht möglich gewesen.

Ein Jahrhundert mit vielen sportlichen Erfolgen, gemeinschaftlichen Erlebnissen und unvergesslichen Momenten liegt hinter uns. Dieses Jubiläum ist ein Zeugnis für die

Ausdauer, den Zusammenhalt und das Engagement aller, die Teil unserer Vereinsgeschichte sind.

In den vergangenen 100 Jahren hat unser Verein nicht nur sportliche Erfolge erzielt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben unserer Stadt geleistet. Wir haben Freundschaften geschlossen, Generationen vereint und Werte wie Fairness, Teamgeist und Respekt gefördert.

Lasst uns gemeinsam dieses besondere Jubiläum feiern und optimistisch in die Zukunft blicken.

Stephan Härtel